



SUSTAINABLE ASSET MANAGEMENT



1 ESG SICHERT WERTE

Als Immobilienberater für eine Welt im Wandel begreift BNP Paribas Real Estate seine Geschäftstätigkeit als Chance, einen lang anhaltenden und positiven Beitrag für die Umwelt und die Gesellschaft zu leisten.

Die Grundlage dafür bildet unsere ESG-Strategie: Die Umsetzung von Environment-, Social- und Governance-Aspekten (ESG) bei der Entwicklung, dem Ankauf und Asset Management einer Immobilie wird zukünftig nicht nur ein wesentlicher Faktor für die Nachhaltigkeitsperformance sein, sondern auch ein Key Element für die Sicherung der finanziellen Performance.

HERMANN HORSTER
Head of Sustainability



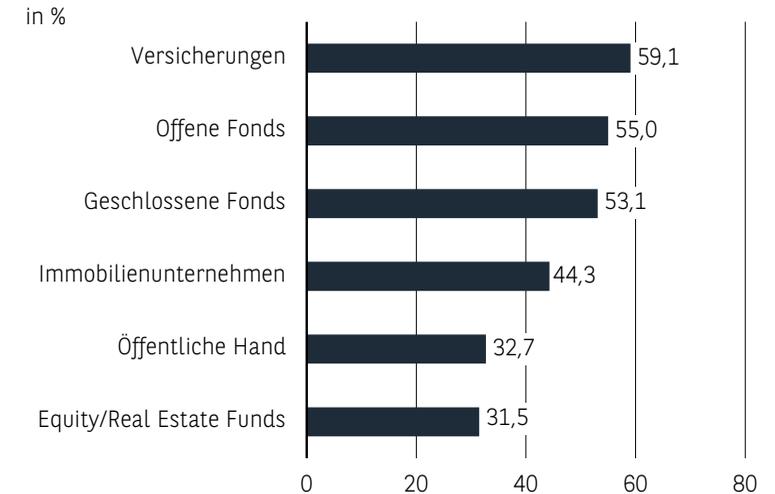
“ ESG, EU-Taxonomie und Klimapfade werden die Immobilienbranche verändern. Gesetzgeber, Investoren und Mieter – alle fordern die Umsetzung. Wir wollen diesen Wandel gemeinsam mit Ihnen gestalten, um Rendite und Umweltziele zu erreichen und zu sichern. ”

2 UNSERE LEISTUNGEN

ESG: Klima im Fokus

- ◆ **Transaction (Investment und Vermietung):**
Unser ESG-Check mit 14 Kriterien analysiert den Status quo. Mit den Daten des Investmentreports zu Green Building Investment Reports können Zielgruppen für Asset- und Portfolio-Investments identifiziert und optimale Vermarktungsstrategien definiert werden.
- ◆ **Consulting & Valuation:**
Wir heben Potenziale des ESG-Performance-Checks. Schwerpunkte sind Klimaziele und Klimarisiken. Auch für Mieter und Investoren. Wir empfehlen Fit-for-ESG-Maßnahmen, die Kosten und Nutzen abwägen.

Anteile von Green Building Investments ausgewählter Investoren

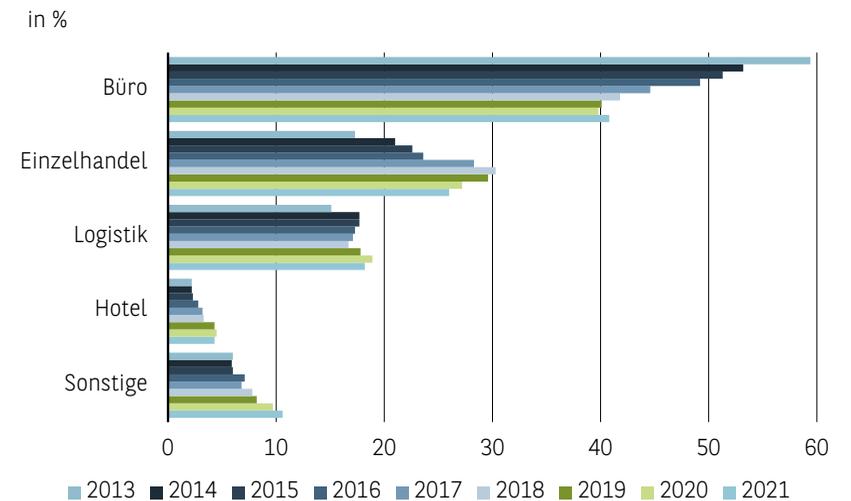


2 UNSERE LEISTUNGEN

Nachhaltigkeit als Werttreiber

- ◆ **Property Management:**
Ohne Daten kein ESG und kein Klimapfad. Unser Property Management kennt die Anforderungen, aggregiert und analysiert die Performance-Daten der Assets für Ihr GRESB- oder ECORE-Rating oder ein Zertifikat.

Zertifikate: Green Buildings nach Objektart zum Jahresende



2 UNSER NETZWERK

Für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens und der Gesellschaft setzen wir uns nicht nur intern, sondern auch in branchenweiten und -übergreifenden Netzwerken intensiv mit den ökonomischen, gesellschaftlichen und ökologischen Themen der Immobilienwirtschaft auseinander.

Zu unseren Partnern zählen Institutionen aus der Aus- und Weiterbildung, den verschiedenen Assetklassen, Handelskammern, Verbände, Vereine und Non-Profit-Organisationen. Im Folgenden stellen wir eine Auswahl vor:



Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ist mit rund 1.300 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Seit 2007 prägt die DGNB eine verantwortungsvolle, nachhaltige Bau- und Immobilienwirtschaft, v. a. über die international anerkannte Zertifizierung von nachhaltigen Gebäuden, Innenräumen und Quartieren. In Deutschland ist die DGNB-Zertifizierung bei Gewerbeimmobilien führend. Damit findet der ganzheitliche Ansatz große Verbreitung, mit dem die DGNB etwa Wellbeing-Kriterien früh und umfassend in ihr Zertifikat integriert hat.

Seit 2011 ist Hermann Horster (Head of Sustainability von BNP Paribas Real Estate) Mitglied im Präsidium und seit 2015 Vizepräsident der DGNB.



Die Erreichung der Klimaschutz-Ziele hat größte Bedeutung. Die Initiative ECORE stellt sich dieser Verantwortung und entwickelt einen Scoring-Standard, um die Nachhaltigkeit in Immobilienportfolios transparent, messbar und vergleichbar zu machen. Das ECORE-Scoring ist Basis für die kontinuierliche Optimierung hin zur CO2-Neutralität.

BNP Paribas Real Estate ist Mitglied dieser Initiative, um seiner gesellschaftlichen Verpflichtung und den gesetzlichen Anforderungen nachzukommen.



Die Royal Institution of Chartered Surveyors ist ein britischer Berufsverband von Immobilienfachleuten und -sachverständigen, der weltweit tätig ist. Er reguliert den Berufsstand und garantiert die Einhaltung höchster Standards in der Ausbildung und Berufsausübung im Bereich Immobilien, Bauwesen und Infrastruktur. In Deutschland ist die RICS seit 1993 präsent und zählt über 3.500 Mitglieder.

Eine eigene Fachgruppe „Sustainability Strategies“ widmet sich Nachhaltigkeitslösungen in der Immobilien- und Bauwirtschaft.



Der ZIA Zentrale Immobilien Ausschuss ist der Spitzenverband der deutschen Immobilienwirtschaft. 2006 gegründet, vertritt der ZIA heute mehr als 200 direkte Mitglieder sowie 28 Verbände mit insgesamt 37.000 Mitgliedern aus allen Assetklassen. Die Interessen der gesamten Branche möchte er in ordnungs- und wirtschaftspolitischen Fragen umfassend und einheitlich vertreten. Ein eigens eingerichteter ZIA-Nachhaltigkeitsrat steuert die Nachhaltigkeitspolitik des Verbands.

Für BNP Paribas Real Estate bringt sich unser Head of Sustainability Hermann Horster über den Fachausschuss Corporate Social Responsibility in den ZIA-Nachhaltigkeitsrat ein.

5_KONTAKT

Hermann HORSTER MRICS

HEAD OF SUSTAINABILITY

Hohe Bleichen 12 | 20354 Hamburg

Tel.: +49 (0)40-348 48-104

Mobil: +49 (0)173-906 90 11

hermann.horster@bnpparibas.com



10719 BERLIN

KRANZLER ECK BERLIN
Kurfürstendamm 22

01067 DRESDEN

Dr.-Külz-Ring 15

40213 DÜSSELDORF

KÖ-QUARTIER
Breite Straße 22

20354 HAMBURG

Hohe Bleichen 12

50670 KÖLN

THE CORNER
Im Klapperhof 3-5

04109 LEIPZIG

MESSEHAUS AM MARKT
Markt 16

45127 ESSEN

KETTWIGER TOR
Kettwiger Straße 2-10

80539 MÜNCHEN

Maximilianstraße 35,
Haus C / Eingang Herzog-
Rudolf-Straße

60311 FRANKFURT

Goetheplatz 4

70173 STUTTGART

Lautenschlagerstraße 22



**BLEIBEN SIE MIT DEN NACHRICHTEN VON
BNP PARIBAS REAL ESTATE AUF DEM LAUFENDEN**

#BEYONDBUILDINGS

Herausgeber und Copyright: BNP Paribas Real Estate

Fotografie: Titelseite ©Getty Images/ iStockphoto; MACIEJ NOSKOWSKI, ©jamesteohart - stock.adobe.com, ©Shutterstock/ Sun God, ©JLO_FOTO - stock.adobe.com • Innenteil ©Shutterstock/ leungchopan, ©SYARGEENKA - stock.adobe.com, ©Getty Images/ iStockphoto; martinwimmer, ©Shutterstock/ Jacob_09, ©proslgn - stock.adobe.com, ©Joaquin Corbalan - stock.adobe.com
Stand Mai 2022

Vielfalt ist für uns als Unternehmen entscheidend. Wir setzen uns daher auch für den Gebrauch einer inklusiven, wertschätzenden Sprache ein. Für Themen aus dem B2B-Bereich haben wir allerdings entschieden, Begriffe wie Kunde, Partner, Investor nicht bezogen auf Einzelpersonen, sondern neutral auf Firmen, Institutionen oder andere Organisationen zu verwenden.